

# Deutsche Rechtssprache

## Kap. 5: Familien- und Erbrecht

### I. Das Familienrecht

#### Welche Punkte/Kapitel werden im Text behandelt?

- Eheschließung (*celebrazione del matrimonio*)
- Wirkungen der Ehe (*effetti e conseguenze del m.*)
- Scheidung der Ehe (*divorzio*)
- Die Güterstände (*regime dei beni*)
- Lebenspartnerschaft (*unione civile*) > Nicht mehr aktuell, seit 1. Oktober 2017 Ehe für alle (Buch kurz vorher erschienen; also hier neue Regelung beachten)
- Kindschaftsrecht
- Adoption (*adozione*)
- Vormundschaft und Betreuung (*tutela e curatela*)
  - Eherecht ist überwiegend zwingendes Recht (*diritto imperativo*) > Vertragsfreiheit nur sehr eingeschränkt, d. h. Paar, das heiratet, kann nicht in Vertrag individuelle Vereinbarungen treffen
  - Was Paar regeln kann, ist das Vermögensrecht (*diritto patrimoniale*) und Folgen einer Scheidung, aber: auch da Grenzen, besonders für Unterhalt für Kinder

### 1. Eheschließung

#### Muss man sich, bevor man heiratet, offiziell verloben?

- Nein, aber früher war es üblich; noch heute in BGB als Vertrag geregelt; Daraus nicht Recht auf Schließen der Ehe, aber man kann auf Rückgabe von Geschenken und Schadensersatz klagen (*chiedere ...*), wenn Ehe nicht geschlossen wird

Die Ehe ist nur rechtlich gültig (Zivilehe), wenn sie von einem Standesbeamten geschlossen wird; anders als in Italien: kirchliche Hochzeit nicht rechtlich gültig;

Früher machte ein Priester sich strafbar (*commetteva un reato*), wenn er Paar getraut hat, das noch nicht standesamtlich verheiratet war; das ist heute nicht mehr so (**seit wann?** > 1.1.2009), aber kirchliche Hochzeit hat rechtlich keine Gültigkeit (man bekommt also nicht die Rechte, die man mit standesamtlicher Hochzeit bekommt)

## 2. Wirkungen der Ehe

### Was gehört dazu?

- Namensrecht
- Erwerbstätigkeit (*attività lavorativa*)
- Haftung bei Geschäften (*responsabilità*)
- Steuerrecht (*diritto tributario*)

### Namensrecht: Wie ist die Regelung in Italien?

#### Wie war die traditionelle Regelung in D?

#### Wie ist die heutige Regelung?

- Geburtsname als Ausdruck der Persönlichkeit und Identität; jeder kann seinen behalten
- Man kann einen der Nachnamen als Ehefrau bestimmen; dann gibt es wieder versch. Möglichkeiten:
  - o Jeder behält seinen Namen
  - o Der andere Partner nimmt den Ehenamen (=Namen des anderen) an
  - o Der andere Partner nimmt Doppelnamen (*cognome doppio*) an; entweder eigenen oder anderen Namen voranstellen **SLIDE**

In Praxis: 80% der Paare wählen Familiennamen des Mannes, ohne Zusatz des eigenen Namens

#### Wie denken Sie darüber?

#### Welchen Namen bekommen die Kinder?

- Familiennamen
- Gibt es keinen: Eltern müssen entscheiden, welchen
- KEIN Doppelname erlaubt
- Alle Kinder mit gleichem Nachnamen

AUFGABE 6 und 7, S. 104

#### Was ist mit „Doppelverdiener Ehe“ bzw. „Hausfrauenehe“ gemeint?

- Doppelverdiener Ehe: beide Partner arbeiten (Recht auf Erwerbstätigkeit!), kümmern sich gemeinsam um Haushaltsführung (*governo della casa*)
- Hausfrauenehe: ein Partner arbeitet, der andere kümmert sich um Haushalt

Hausfrauenehe kann natürlich auch Hausmannehe sein

Traditionelles Modell, wird aber vom Staat immer noch gefördert, nämlich durch Steuerrecht: Ehegattensplitting ("*splitting m fiscale (fra coniugi)*")

### 3. Scheidung der Ehe

Ist ein Partner rechtlich „schuldig“, wenn eine Ehe scheitert (*fallire*)?

- Nein, Zerrüttungsprinzip (*principio del disfacimento (della comunione matrimoniale)*)

Wann gilt eine Ehe als gescheitert?

- Wenn Ehegatten (*coinugi*) seit mind. drei Jahren getrennt leben
- Im Einverständnis (*di commune accordo*): nach 1 Jahr
- Scheidung früher möglich, wenn „Fortsetzung der Ehe für einen Ehegatten eine unzumutbare Härte darstellt“, also unerträglich ist **SLIDE**

Ehe wird von besonderer Abteilung des Zivilgerichts geschieden;

Auch die „Folgesachen“ (*decisioni conseguenti allo scioglimento del matrimonio*), also z. B. Ansprüche eines Partners, müssen geklärt sein; man kann aber beides trennen

Was sind Folgesachen?

- Regelung der Unterhaltsansprüche (*diritto agli alimenti / al mantenimento*)
- Regelung der Rentenansprüche (*diritto alla pensione*)
- Regelung des Vermögensausgleichs (? *Compenso/pareggiamento + patrimonio, beni*)

Wie ist der Unterhalt geregelt?

- Grundsätzlich Prinzip der Eigenverantwortung: jeder ist nach Scheidung für seinen Unterhalt selbst verantwortlich
- Aber: Gatte unterhaltsberechtig (*diritto al mantenimento*), wenn er nicht selbst seinen bisherigen Lebensstandard sichern kann, also
  - o Wenn er nicht arbeiten kann, z. B. weil er alt / krank ist, wegen Kindern
  - o Weil er weniger verdienen würde, seinen Lebensstandard nicht halten kann

Ein geschiedener Partner hat nach Reform von 2008 weniger Ansprüche als vorher; wie denken Sie darüber?

Wie ist die Rente für Geschiedene geregelt?

- Versorgungsausgleich (*conguaglio (delle aspettative pensionistiche che ciascun coniuge ha maturato durante il matrimonio)*): Die Ansprüche (*diritti alla pensione*), die in der Zeit der Ehe erworben wurden, werden geteilt; keiner muss direkt zahlen, sondern das passiert direkt bei Rentenkasse; natürlich hat dann einer später mal weniger Rente als er ohne Partner gehabt hätte

Was ist mit Kindern?

- Grundsätzlich haben beide Eltern Verantwortung; im Regelfall haben beide Sorgerecht (*affidamento*)
- Der Partner, bei dem Kind NICHT lebt, muss Barunterhalt zahlen (*assegno alimentare*)

- Am wichtigsten immer Kindeswohl (*bene del minore*): ein Elternteil kann Sorgerecht allein bekommen, anderer hat Umgangsrecht (*diritto del genitore (divorziato/naturale) di frequentare e vedere il figlio; diritto di visita*); es gibt auch Umgangspflicht

#### 4. Die Güterstände

Verschiedene Möglichkeiten **SLIDE**

- Vom Gesetz grundsätzlich vorgesehen, wenn das Paar keinen speziellen Ehevertrag gemacht hat: **Zugewinngemeinschaft** (*regime legale di sparazione dei beni con sola divisione dell'lo Zugewinn allo scioglimento del matrimonio*)  
Anfangsvermögen spielt keine Rolle; jeder behält das, was er am Anfang, vor der Ehe, hatte; nur von dem, was während Ehe verdient wurde, wird Differenz gebildet und geteilt (Bsp. Hans und Emma)

**Was kann in Ehevertrag als Alternative vereinbart werden (S. 94)?**

- Gütertrennung (*regime della separazione dei beni*): Jeder behält sein Vermögen, auch das, das während der Ehe entstanden ist Satz im Buch
- Gütergemeinschaft (*comune dei beni*): das komplette Vermögen wird bei Scheidung geteilt, auch das, was einer vor Heirat hatte
- Individuelle Eheverträge

AUFGABE 11, S. 105

#### 5. Die Lebenspartnerschaft

Gibt es so nicht mehr!

Seit 2018 die völlig gleich gestellte Ehe für alle

**SLIDE** im BGB jetzt definiert...

**Was ist Ihre Meinung dazu?**

#### 6. Das Kindschaftsrecht

**Welche Unterschiede gibt es zwischen ehelichen (*figli legittimi; coniugali*) und nichtehelichen (*f. naturali, extraconiugali, früher: illegittimi*) Kindern?**

- Keine, es wird nicht unterschieden
- Auch in Sprache: früher sagte man uneheliche Kinder, wertend

**Jedes Kind ha das Recht, die eigene Abstammung (*discendenza*) zu kennen: Wann ist das schwierig?**

- Babyklappen ("*culla f termica o sim. in cui abbandonare neonati non desiderati*")
- Vertrauliche Geburt (*parto in anonimato*): Mutter kann Kind unter Pseudonym zur Welt bringen; Kind hat mit 16 das Recht, Namen zu erfahren, außer, Mutter hat „schutzwürdige Belange“ (*interessi legittimi; interessi meritevoli di tutela dell'interessato*)
- Außerdem durch moderne Medizin: anonyme Samenspende, Leihmutterschaft im Ausland, ...

### Wie ist das Sorgerecht bei Eltern geregelt, die nicht verheiratet sind?

- Früher: Recht lag automatisch bei Mutter; Vater und Mutter konnte Sorgeerklärung abgeben, dann hatten sie gemeinsam Sorge für Kind
- Europäischer Gerichtshof in Straßburg: Verstoß (*infrazione*) gegen Europ. Menschenrechtskonvention
- Jetzt: Sorgerecht bei beiden Eltern gemeinsam, auch gegen Willen der Mutter; aber: nur, wenn es dem Kindeswohl nicht widerspricht
- Dt. Familiengerichte sagen jetzt aber häufig: Eltern müssen miteinander kommunizieren, nur dann ist Kindeswohl gewahrt > Sorgerecht des Vaters wird torpediert

### Wenn Eltern nicht zusammenleben / wenn sie getrennt oder geschieden sind, muss ein Teil Unterhalt bezahlen: Was passiert, wenn er das nicht kann oder nicht will?

- Kinder bekommen einen Unterhaltsvorschuss (anticipo sul mantenimento/gli alimenti) aus der Staatskasse
- Im Moment des Buchs: maximal für 6 Jahre, max. bis 12. Lebensjahr; ab Juli 2017 ist die Höchstdauer (6 J.) entfallen, das Geld kann bis 18 Jahre gezahlt werden

### Der Text erwähnt Kindergeld und Kinderfreibetrag: Was ist das?

Kindergeld (assegno familiare): finanzielle Unterstützung für alle Familien, unabhängig vom Einkommen **SLIDE**

Kinderfreibetrag (quota esente per figlio a carico; “detrazione f fiscale per i figli a carico”): Teil des Einkommens, das nicht besteuert wird; Momentan 4980 Euro / Jahr

## 7. Die Adoption

## 8. Vormundschaft und Betreuung

Ein Kind, das keine Eltern mehr hat / dessen Eltern nicht zu finden sind, bekommt einen Vormund (*tutore*). Das kann auch das Jugendamt (*ufficio di assistenza ai minorenni*) sein. In der letzten Zeit, mit der starken Migration und vielen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sehr häufig

Was macht ein Betreuer (*curatore*)?

- Er kümmert sich um Volljährige, die sich nicht allein um ihre Dinge kümmern können
- Wenn das Gericht das anordnet, kann es notwendig sein, dass er bei Rechtsgeschäften des Betreuten seine Zustimmung geben muss

SPRACHLICHE ASPEKTE: AUFGABE 1, S. 106

## II. Das Erbrecht

### Welche Bereiche werden hier im Text angesprochen?

- Die gesetzliche Erbfolge (*successione*)

- Testament und Erbvertrag (*patto/contratto successorio*)
- Erbengemeinschaft (*comunione ereditaria*)
- Erbschaftssteuer (*imposta/tassa di successione*)

### **Im Erbrecht gibt es strenge Formvorschriften (*obblighi di forma*): Warum?**

- Gefahr von übereilten Entscheidungen
- Gefahr der Fälschung von Urkunden (*falsificazione di atti*)

## **1. Die gesetzliche Erbfolge**

### **Womit befasst sich das Erbrecht?**

- Wichtigste Aufgabe: Bestimmen, wer das Vermögen eines Menschen nach seinem Tod erbt

### **Gesetzliche Erben sind Witwe/Witwer und Verwandte; dabei gibt es eine Art Hierarchie; Können Sie die erklären?**

- Kinder und Enkel schließen die Eltern und Geschwister aus, diese die Großeltern, Onkel, Tanten, Cousins; Abkömmling tritt an Stelle der Eltern

Klarer an Grafik **SLIDE**

Erblasser = de cuius m, ereditando (-a) m (f), chi lascia l'eredità; defunto, testatore

3 Beispiele im Buch (S. 98-99); **skizzieren Sie die Situation in einem ähnlichen Bild**

## **2. Testament und Erbvertrag**

Diese gesetzliche Erbfolge (*successione legale*) gilt nur, wenn es keine letztwillige Verfügung (*disposizione di ultima volontà*) gibt;

In einer solchen kann Erblasser auch Verwandte übergehen, er kann andere Erben einsetzen, er kann bestimmen, wer einzelne Gegenstände erhält

Er kann auch Verpflichtungen auferlegen (*imporre dei doveri/impegni*) > Auflagen (*condizioni, disposizioni*)

### **Kann der Erblasser seine Familie ganz „enterben“?**

- Nein: Witwe, Kindern und Eltern steht der s. g. Pflichtteil (*quota di legittima*) zu: Hälfte des Wertes der Erbschaft / des Erbteils

### **Jemand weiß, dass er nicht mehr lange zu leben hat, und will seinem Sohn nichts hinterlassen; schenkt alles einem Verein; Bekommt der Sohn nun nichts?**

- Nein, Anspruch auf Pflichtteil besteht auch auf die Gegenstände, die Erblasser in den letzten zehn Jahren einem anderen geschenkt hat

### **Welche Verfügung kann man hinterlassen?**

- Testament: einseitige Verfügung; besondere Formvorschrift: komplett handschriftlich geschrieben, oder aber notariell errichtet
- Erbvertrag (*patto/contratto successorio*): von mind. Zwei Partnern geschlossen; kann nur einverständlich geändert werden
- Gemeinschaftliches Testament (*testamento congiuntivo*): Testament, das von Ehepartnern gemeinsam verfasst wird; bindet denjenigen der beiden, der länger lebt

Übersicht: **SLIDE**

Darin auch Vermächtnis (*disposizione (testamentaria); lascito; legato*), also Erklärung, dass man einzelne Gegenstände bestimmten Personen überlässt

Text weist noch hin auf das Zentrale Testamentsregister (seit 2012)

**Regelungen insgesamt in Italien ähnlich?**

### 3. Die Erbengemeinschaft

**Was ist eine Erbengemeinschaft und worin liegt die Besonderheit?**

- Wenn es mehrere Erben gibt, bilden sie eine Erbengemeinschaft (Bsp.: Familienvater stirbt, Erbengem. sind dann Witwe und Kinder)
- Besonderheit: Keiner der Miterben (*coerede*) kann über Teil verfügen, einzelne Dinge verkaufen;  
Jeder kann aber verlangen, dass die ganze Erbengemeinschaft aufgehoben (*sciolta*) wird, oder er kann seinen Erbanteil als Ganzes verkaufen (mit notariellem Vertrag)

### 4. Erbschaftssteuer

**Was versteht man unter Erbschaftssteuer?**

- Staat erhebt eine Steuer auf Erbschaft (*imponere una tassa*)

Die Erbschaftssteuer spielt bei kleineren oder mittleren Vermögen aber kaum eine Rolle, weil es Freibeträge (*quota fidi abbattimento / [(del reddito) esente da imposta]*) gibt und weil die Steuersätze (*aliquote*) für nahe Verwandte relativ gering sind.

**Wie sind Freibeträge und Steuersätze gestaffelt?**

- Text

SPRACHLICHE ASPEKTE: AUFGABE 2, S. 107